



# Der Franzfelder

Berichte

Kommentare

Meinungen

Herausgeber: Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft e.V.,  
Eninger Weg 8, 72793 Pfullingen. Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Michael Lieb, Schießrainweg 12, 71263 Weil der Stadt  
Redaktion: Hans Stein, Uhlandstraße 54, 72461 Albstadt-Balingen  
Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00), Kto.-Nr. 439 183

Nummer 40

November

Jahrgang 2005

## Weihnachtsgedicht

von Theodor Storm

*Von drauß' vom Walde komm ich her,  
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr,  
allüberall auf den Tannenspitzen  
sah ich goldene Lichtein blitzen  
und oben aus dem Himmelstor  
sah mit großen Augen das Christkind hervor ...*

\* \* \* \* \*

Die Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft e.V.  
wünscht allen Franzfeldern und Freunden Franzfelds  
sowie den heutigen Bewohnern unseres geliebten Dorfes,  
den Kačarevern,

ein frohes Weihnachtsfest  
und für das neue Jahr 2006  
Gesundheit, Glück, Erfolg und Gottes Segen.

# **EINLADUNG**

## **zur Jahreshauptversammlung**

**der Franzfelder Kulturellen Interessengemeinschaft e.V.**

**Ort:** FC-Heim, Carl-Diem-Straße, Reutlingen

**Zeit:** Samstag, 29. April 2006, 14.30 Uhr

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht der Kassiererin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache - Entlastung
8. Ehrungen
9. Neuwahlen für den Schriftführer Hans Stein
10. Verschiedenes

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns über Ihren zahlreichen Besuch.

Dr. Michael Lieb  
1. Vorsitzender

# Franzfelder Familiennachrichten

## Betagte Franzfelder feierten Geburtstag

vom 1.5. - 31.10.2005

- Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit -

**Den 100. Geburtstag feiern konnte:**

**Elisabeth Kühfuß geb. Schütz** (776b) am 6.6.2005 in Wien

**Den 98. Geburtstag feiern konnte:**

**Christine Scheuermann geb. Morgenstern** (162) am 7.8.2005 in Paramount/USA

**Den 97. Geburtstag feiern konnte:**

**Barbara Hild geb. Hild** (657) am 17.7.2005 in Reutlingen

**Den 95. Geburtstag feiern konnte:**

**Konrad Baumann** (126a) am 11.9.2005 in RT-Sondelfingen

**Den 94. Geburtstag feiern konnten:**

**Katharina Metzger geb. Müller** (639b) am 23.6.2005 in München

**Rosine Malthaner geb. Barth** (36) am 22.8.2005 in Balingen

**Den 93. Geburtstag feiern konnte:**

**Christine Gebhardt geb. Fetter** (27) am 29.05.2005 in Albstadt-Ebingen

**Den 92. Geburtstag feiern konnten:**

**Christine Vogel geb. Djuka** (904) am 24.7.2005 in Balingen-Endingen

**Christine Henke geb. Sprecher** (605) am 5.9.2005 in München

**Jakob Baum** (693b) am 8.10.2005 in Winterlingen

**Den 91. Geburtstag feiern konnten:**

**Katharina Langermann geb. Haas** (55a) am 3.5.2005 in Zorneding

**Jakob Hild** (580) am 13.5.2005 in Reutlingen

**Christine Langermann geb. Grauer** (135) am 14.5.2005 in Dülmen

**Friedrich Scheuermann** (74) am 2.7.2005 in Rheinhausen

**Katharina Ulmer geb. Schütz** (716b) am 28.8.2005 in Hemmingen

**Barbara Barth geb. Koch** (340a) am 1.9.2005 in Balingen

**Elisabeth Mohr geb. Volb** (375) am 24.9.2005 in Albstadt-Ebingen

**Den 90. Geburtstag feiern konnten:**

**Elisabeth Scheuermann geb. Haas** (102) am 4.7.2005 in Wannweil

**Barbara Ihre geb. Müller** (680) am 21.7.2005 in Kempten/Alläu.

**Regine Sladitschek geb. Wenz** (790) am 7.9.2005 in Hardt  
**Katharina Polz geb. David** (49a) am 25.9.2005 in Balingen

**Den 89. Geburtstag feiern konnten:**

**Theresia Müller geb. Gebhardt** (281) am 30.7.2005 in Frankenthal

**Rosine Kolin geb. Frey** (920) am 20.8.2005 in München

**Mathilde Benko geb. Schwaner** (825a) am 4.10.2005 in Reutlingen

**Den 88. Geburtstag feiern konnten:**

**Barbara Oster geb. Hildenbrand** (143) am 22.6.2005 in Schöneck

**Friedrich Metzger** (875) am 6.7.2005 in Mansfield/Ohio

**Barbara Friedrichs geb. Zorn** (242d) am 15.8.2005 in Gardelegen

**Michael Gebhardt** (446) am 9.9.2005 in Kirchentellinsfurt

**Den 87. Geburtstag feiern konnten:**

**Johanna Witzke geb. Obmann** (501) am 31.5.2005 in Balingen

**Katharina Cibisch geb. Fett** (319) am 15.6.2005 in Erlensee

**Rosine Steinmetz geb. Kopp** (945) am 20.7.2005 in Endingen

**Barbara Baum** (693b) am 24.7.2005 in Winterlingen

**Den 86. Geburtstag feiern konnten:**

**Theresia Prange geb. Dech** (768) am 6.5.2005 in Wittingen

**Christine Lay geb. Hess** (857) am 9.5.2005 in Neu-Ulm

**Friedrich Hild** (148) am 14.5.2005 in Reutlingen

**Elisabeth Hummel geb. Groß** (254) am 1.6.2005 in Böblingen

**Dr. Michael Gebhardt** (826) am 23.6.2005 in Waiblingen

**Elisabeth Vogel geb. Ulmer** (354) am 15.7.2005 in Wien

**Elise Schmid geb. Merkle** (76) am 20.7.2005 in Ludwigshafen

**Katharina Kurz geb. Kühfuß** (782a) am 5.8.2005 in Salzburg

**Barbara Seiler geb. Eberle** (221) am 10.8.2005 in Neu-Ulm

**Jakob Hoff** (939) am 19.8.2005 in Mansfield/Ohio

**Konrad Fett** (413) am 16.9.2005 in Bamberg

**Katharina Langermann geb. Metzger** (55b) am 21.9.2005 in Speyer

**Jakob Fetter** (770) am 27.9.2005 in Frankfurt/Main

**Den 85. Geburtstag feiern konnten:**

**Elisabeth Obmann geb. Weinhardt** (501) am 1.5.2005 in Böblingen

**Susanne Wetterau geb. Eder** (981) am 11.5.2005 in Nentershausen

**Barbara Volb geb. Supper** (454) am 25.5.2005 in Balingen

**Eva Zeller geb. Röhm** (230) am 8.6.2005 in Reutlingen

**Rosine Burghardt geb. Müller** (791) am 20.6.2005 in Großostheim

**Adam Koch** (849) am 26.6.2005 in Bisingen  
**Adam Beringer** (746) am 11.7.2005 in Pforzheim  
**Magdalena Pflanzner geb. Koch** (602a) am 27.7.2005  
in Köln  
**Theresia Scherer geb. Krotz** (400a) am 14.8.2005  
in Bietigheim-Bissingen



**Die Franzfelder Kulturelle  
Interessengemeinschaft (FKI) e.V.  
und die Redaktion wünschen  
allen genannten und ungenannten  
Jubilaren alles Gute und  
viel Gesundheit auf ihrem  
weiteren Lebensweg.**

## Wir trauern um unsere Toten

(vom 1.5. - 30.10.2005) • (Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

### Nachtrag

**Beocar / Jugoslawien** - Bereits am 8.1.2005 verstarb im Alter von 72 Jahren **Michael Cizka** (508), der Schwiegervater von **Aleksandar Veličkovski**. Um den Verstorbenen trauern die Tochter Johanna, der Schwiegersohn Alexsandar sowie die vier Enkel und fünf Urenkel.

**Weil am Rhein** - Bereits am 8.2.2005 verstarb plötzlich und unerwartet **Sofie Scholz geb. Strapko** (30) im Alter von 72 Jahren. Sie wurde am 11.2.2005 beigesetzt. Um die Verstorbene trauern der Ehemann, ihre zwei Töchter mit ihren Familien und allen Angehörigen.

**Albstadt-Ebingen** - Am 28.4.2005 verstarb nach kurzer Krankheit **Karl Stein** (460) im Alter von 85 Jahren. Die Trauerfeier fand am 30.4.2005 statt. Um den Verstorbenen trauern seine Ehefrau Marianne Stein-Imm mit ihren drei Töchtern sowie alle Angehörigen der Familien Stein und Hild.

\*\*\*\*\*

**Mähringen** - Im 92. Lebensjahr verstarb am 26.5.2005 **Katharina Schössler geb. Nowak** (745). Die Trauerfeier fand am 30.5.2005 in Mähringen statt. Um die Verstorbene trauern die Söhne mit ihren Familien und alle Angehörigen.

**Balingen** - Am 26.6.2005 verstarb **Michael Kolarik** (177) im Alter von 90 Jahren. Um den Verstorbenen trauern seine Angehörigen und Verwandten.

**Reutlingen-Sondelfingen** - Im Alter von 88 Jahren verstarb am 19.7.2005 **Adam Jahraus** (113). Er wurde auf dem Friedhof in Sondelfingen zu Grabe getragen. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau Christine, der Sohn Adam mit Familie und alle Angehörigen.

**Salzburg-Bergheim/Österreich** - Nach langem Leiden verstarb am 28.7.2005 **Christine Grau geb. Feiler** (276) kurz vor Vollendung ihres 80. Lebensjahres. Sie wurde am 2.8.2005 in Bergheim beigesetzt. Um die Verstorbene trauern der Ehemann, ihre zwei Kinder mit ihren Familien und allen Anverwandten.

**Albstadt-Ebingen** - Plötzlich und für alle unerwartet verstarb am 19.8.2005 **Elisabeth Stein** (460) kurz vor Vollendung ihres 80. Lebensjahres. Die Trauerfeier zur Feuerbestattung fand am 26.8.2005 statt. Um die Verstorbene trauern ihre Tochter mit Familie und allen Anverwandten.

**Albstadt-Ebingen** - Im hohen Alter von 93 Jahren verstarb am 30.8.2005 **Christine Gebhardt geb. Fetter** (27). Die Trauerfeier zur Feuerbestattung fand am 2.9.2005 in Ebingen statt. Um die Verstorbene trauern der Sohn Fritz mit Familie und alle Anverwandten.

**Reutlingen-Sondelfingen** - Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 23.9.2005 **Gottliebe Merkle** (Dobritz) im Alter von 90 Jahren. Die Beerdigung fand am 28.9.2005 auf dem Friedhof in Sondelfingen statt. Um die Verstorbene trauern die Schwestern Christine und Susanne Merkle sowie der Bruder Martin Merkle mit Familie.

**Eningen u. A.** - An ihrem 75. Geburtstag, dem 1.10.2005, verstarb **Magdalena Jahraus** (Abelsberg). Um die Verstorbene trauern die Schwester Johanna Hild, der Bruder Adam Jahraus sowie alle Angehörigen.

**Reutlingen-Betzingen** - Nach schwerer Krankheit verstarb am 5.10.2005 **Barbara Lamnek geb. Rehmann** (187) im Alter von 79 Jahren. Sie wurde am 7.10.2005 auf dem Friedhof in Betzingen beigesetzt. Um die Verstorbene trauern die Söhne Helmut, Gerhard und Richard mit ihren Familien und allen Angehörigen.

**Bisingen-Steinhofen** - Am 13.10.2005 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit **Adam Koch** (849) im Alter von 85 Jahren. Um den Verstorbenen trauern seine Ehefrau Maria und seine vier Kinder mit ihren Familien.

**Reutlingen-Sickenhausen** - Im Alter von 80 Jahren verstarb am 20.10.2005 **Theresia Koch geb. Sorg**, die Ehefrau von **Johann Koch** (861). Die Verstorbene wurde am 25.10.2005 auf dem Friedhof Sickenhausen zu Grabe getragen. Es trauern der Ehemann Johann Koch, die Tochter Elisabeth sowie die Söhne Johann und Andreas mit ihren Familien und allen Angehörigen.

**Reutlingen-Sondelfingen** - Am 20.10.2005 verstarb im 84. Lebensjahr nach kurzer Krankheit **Christine Merkle** (Dobritz). Sie wurde am 26.10.2005 in Sondelfingen beigesetzt. Um die Verstorbene trauern die Schwester Susanne und der Bruder Martin mit Familie.

**Aldingen** - Nach langem schweren Leiden verstarb am 30.10.2005 **Katharina Meinzer geb. Langermann** (863) im Alter von 71 Jahren. Die Beisetzung fand am 7.11.2005 in Aldingen statt. Um die Verstorbene trauern der Ehemann Peter Meinzer und ihre zwei Kinder mit ihren Familien.

**Wilhelm Mernyi**, geb. am 17.3.1915 in Franzfeld, ist am 28.8.2005 nach langer, schwerer und mit Geduld ertragener Krankheit im 91. Lebensjahr verstorben. Er war 43 Jahre verheiratet mit Barbara Mernyi, geb. Volb.

**Die Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft (FKI) e.V. und die Redaktion mit allen Franzfelder Landsleuten übermitteln den Angehörigen ihr tief empfundenes Beileid.**

# Reise nach Franzfeld 2005



Wieder hatten sich eine Reihe von Franzfeldern am 9. September 2005 am Reutlinger Busbahnhof getroffen. Teils waren es Franzfelder, die schon an der vorjährigen Reise nach Franzfeld teilgenommen hatten, teils sah man auch neue Gesichter. Doch hatte diesmal jeder und jede den Reisepass dabei, sodass es auch an der Grenze nach Serbien zu keinen Schwierigkeiten kam. Zunächst wurde aber im gewohnten Ökotel in Wien Halt gemacht, wo uns unser Landsmann Friedrich Lieb eine gute und preiswerte Unterkunft besorgt hatte. Friedrich Lieb und seine Frau hatten auch für unsere gute Verpflegung in einer nahe gelegenen "Buschenschenke" gesorgt, wo sich alle laben konnten. Am anderen Tag ging es dann weiter über Ungarn zur serbischen Grenze. Schon im Süden Ungarns wurde die Gegend immer flacher und ebener, sodass sich bald heimatische Gefühle einstellten. Diese verstärkten sich noch, als wir nach zügiger Abfertigung an der serbischen Grenze in die Batschka kamen. Dort fuhren wir dann über Senta, vorbei an Rudolfsnad, ins Banat. Alle waren schon auf Franzfeld gespannt. Zuerst ging es jedoch nach unserer früheren Kreisstadt Pančevo, wo wir im Hotel "Tamis" untergekommen waren. Tags darauf ging es nach Franzfeld und als erstes zum Friedhof, wo wir "unsere Kapelle" und ihr Umfeld in hervorragendem Zustand wiederfanden. Dank an Aleksandar und seine Mannschaft, die Hervorragendes geleistet hatten.

Auf dem Friedhof empfing uns auch der schnell herbeigeholte neue Bürgermeister von Franzfeld, der nach einer Kriegsverwundung im Rollstuhl sitzt. Unsere frühere Angst, er könnte den Deutschen die Schuld an seiner Verwundung geben, war völlig unbegründet. Wir wurden vielmehr am nächsten Tag zu einem Festessen eingeladen, was uns die Gemeinde spendete, und das sehr hervorragend war. Jeder konnte sich mit dem neuen Bürgermeister unterhalten und unsere "Resi"

sagte noch ein Gedicht in serbischer Sprache auf, welches sie aus unserer früheren Schulzeit kannte, und das sehr gut aufgenommen und sogar gefilmt wurde. Den Film wird man sicher noch sehen können.

Für das Essen wurde später noch gesammelt, wenngleich unsere Gastgeber es ablehnten, etwas für das Essen anzunehmen. Dennoch waren sie sicher später für unser "Geschenk" dankbar, denn Geld kann auch im heutigen Serbien jede Gemeinde und insbesondere sicher auch Franzfeld-Kačarevo gebrauchen.

So konnten wir also auch zur neuen Verwaltung von Franzfeld gute Kontakte aufbauen, zumal man, wie wir schon früher betonten, der heutigen Generation die Verbrechen ihrer Vorväter sicher nicht mehr vorwerfen kann. Deshalb haben wir ja auch unsere Kapelle "Erinnerungs- und Versöhnungskirche" getauft. Wir wollen uns mit den heutigen Bewohnern von Franzfeld nicht streiten, was gewesen ist, das war, es ist nicht vergessen aber auch nicht verziehen.

An das, was gewesen ist, wurden wir auch grausam erinnert, als wir am Dienstag, dem 11. September 2005 erneut die "Teletschka" in Rudolfsnad, dem heutigen Kničanin besuchten. Dort konnten wir auf der neu von uns angebrachten Tafel lesen, dass etwa 800 Franzfelder im Lager Rudolfsnad ums Leben kamen. Wir haben davon allein 500 namentlich erfasst, doch blieben die vielen namenlos, die auf die Pferdewagen verfrachtet und auf der Teletschka verscharrt wurden. Es ist schlimm, an ein solches Schicksal zu denken, auch wenn der "Balaban", der erste Lagerleiter von Franzfeld, gestorben ist "wie ein Hund", was heute noch von seinen Landsleuten behauptet wird. Auf die Frage, wie "ein Hund" stirbt, erhielt ich die Antwort, dass niemand aus seiner Familie ihn bedauert. So soll auch der "Balaban" von niemand bedauert worden sein. Von den Franzfeldern, die unter ihm litten, bestimmt

nicht! Aber das ist vorbei, wenn auch nicht vergessen. Uns bleibt nur die Erinnerung. Daran wird auch das gute Mittagessen, das wir trotz eines vollen Omnibusses in einer nahegelegenen Gaststätte erhielten, nichts ändern. Unsere Reise war aber insgesamt gesehen ein Erfolg, hat sie uns doch bestätigt, dass sich an dem Wunsch der heutigen Franzfelder, wieder

die schönste Gemeinde des südlichen Banats zu werden, nichts geändert hat und dass man auch im heutigen Franzfeld weiß, dass dies einmal mit den Deutschen, die Franzfeld einst bewohnt haben, früher der Fall war. So bleiben wir Franzfelder, auch wenn Kačarevo jetzt nach Pančevo eingemeindet wurde.



## Dank an Hans Stein

Er hat mit den von ihm veranstalteten "Brootwurschtessen" offenbar mehr für Franzfeld getan als die HOG und die FKI e.V. zusammen, denn zum "Brootwurschtessen" trafen sich alle Franzfelder, egal ob sie der HOG oder der FKI anhängen. Sogar der Vorsitzende der HOG, Hans Krotz, war gelegentlich persönlich erschienen. Die Rede, die Hans Stein anlässlich seines Ausscheidens hielt, sei nachstehend veröffentlicht: Wir danken ihm alle für seine Bemühungen, die er auch als unser langjähriger Schriftführer für alle Franzfelder erbracht hat: "Hans mach's gut!!"

Deine Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft e.V. FKI Dr. Michael Lieb (1. Vors.)

**Liebe Landsleute!**  
**Verehrte Gäste!**  
**Meine Damen und Herren!**

Zu unserem 35. Franzfelder Stammtisch im Zollernalbkreis darf ich Sie begrüßen und herzlich willkommen heißen. Es freut mich besonders, dass zu diesem heutigen Tag so viele von Ihnen gekommen sind, weil es für mich heute ein besonderer Tag sein wird. Lassen Sie uns zunächst unserer Toten gedenken, die wir seit unserer letzten Veranstaltung zu beklagen haben. Dazu bitte ich Sie, sich von Ihren Plätzen zu erheben.

Ich danke Ihnen!

Liebe Gäste!  
Nach nun 16 Jahren, in denen ich diese Veranstaltung mitbegründet und lange Jahre zum großen Teil auch bearbeitet habe, ist für mich auch einmal die Stunde des Aufhörens gekommen.

Das tue ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mit einem lachenden Auge, weil neben mir ein junger Mann steht, der bereit ist, an meine Stelle zu treten. Ich hoffe und wünsche, dass Sie ihn dabei so unterstützen, wie Sie es all die Jahre bei mir getan haben. Diese Veranstaltung soll weiterleben - auch ohne mich.

Mit einem weinenden Auge, weil ich mich aus Alters- und

Gesundheitsgründen entschlossen habe, in die Nähe meiner Tochter zu ziehen, und ich deshalb meine Tätigkeit hier und auch bei der FKI aufgeben muss.

Eigentlich wollte ich mich an der letzten Ausschusssitzung der FKI von den Mitarbeitern offiziell verabschieden, leider gab es nach einer zweieinhalbstündigen Debatte über ein offenbar dringenderes Thema dazu keine Zeit.

Dieser junge Mann hier neben mir ist mein Nachfolger! Es ist Richard Lamnek, der Sohn unserer Landsmännin Barbara geb. Rehmann. Also ein junger Mann, der sich für die Belange der Franzfelder interessiert, und auch schon bei der FKI mitarbeitet. Solche jungen Leute muss man unterstützen, wo es nur geht. Ich werde ihm auch aus der Ferne nach meinen Möglichkeiten noch mit meinem Rat zur Seite stehen.

Also nochmal meine dringende Bitte an Sie, liebe Freunde, unterstützen Sie diesen jungen Mann, damit diese Veranstaltung auch nach meinem Ausscheiden weitergehen kann. Dafür sage ich Ihnen hier an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank und wünsche Ihnen und uns einen angenehmen Nachmittag und guten Appetit beim Brootwurschtessa!

Mit diesen Worten möchte ich mich von Ihnen verabschieden und wünsche Ihnen allen alles Gute, bleibt gesund, kommt gut nach Hause und vergesst euren Stainli Hans nicht. Wenn ich Fehler gemacht oder Unrecht getan habe, so bitte ich hiermit um Nachsicht.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

# Feier zum Volkstrauertag am Ehrenmal für die Toten der Franzfelder Auf dem Friedhof "Römerschanze" in Reutlingen

Wieder hatten sich, einer langjährigen Tradition gemäß, eine große Schar Franzfelder am Volkstrauertag 2005 am 12. November 2005 vor dem Ehrenmal für ihre Toten auf dem Friedhof "Römerschanze" in Reutlingen versammelt und einen Kranz niedergelegt. Pfarrer i.R. Jakob Stehle hielt die Andacht, davor und danach wurden Lieder gesungen, die alle Franzfelder teilweise noch vom früheren Kirchenbesuch her kennen. Pfarrer i.R. Stehle, der aus unserer Nachbargemeinde Mramorak stammt, hielt eine viel beachtete Ansprache, die sich auch mit dem Schicksal der Franzfelder nach dem 2. Weltkrieg befasste. Anschließend wurde im FC-Heim in Reutlingen noch bei Kaffee und Kuchen zusammengesessen, wobei unser 2. Vorsitzender, Konrad Hild, der in wenigen Tagen 80 Jahre alt wird, alle frei hielt. Da niemand Nein sagte, musste er halt alles bezahlen, während in früheren Jahren dies von der FKI e.V. erledigt wurde. Nachstehend noch die Lieder:

Lieder zur Andacht am Ehrenmal "Römerschanze" in Reutlingen:

Erstes Lied: EG 529: 1-4 + 7

1.) Ich bin ein Gast auf Erden und hab hier keinen Stand.  
Der Himmel soll mir werden, da ist mein Vaterland.  
Hier reis' ich bis zum Grabe, dort in der ew'gen Ruh  
Ist Gottes Gnadengabe, die schließt all Arbeit zu.

2.) Was ist mein ganzes Wesen, von meiner Jugend an  
Als Müh und Not gewesen so lang ich denken kann?  
Hab ich so manchen Morgen, so manche liebe Nacht  
Mit Kummer und mit Sorgen des Herzens zugebracht.

3.) Mich hat auf meinen Wegen manch harter Sturm  
erschreckt,  
Blitz, Donner, Wind und Regen hat mir manch Angst  
erweckt.  
Verfolgung, Hass und Neiden, ob ich's gleich nicht  
verschuld't  
Hab ich doch müssen leiden und tragen mit Geduld.

4.) So ging's den lieben Alten an deren Fuß und Pfad  
Wir uns noch täglich halten, wenn's fehlt am guten Rat.

Sie zogen hin und wieder ihr Kreuz war immer groß  
Bis dass der Tod sie nieder legt in des Grabes Schoß.

7.) Vorgelesen von Pfarrer i.R. Stehle.

Andacht von Pfarrer i.R. Stehle.

Zweites Lied: So nimm denn meine Hände  
EG 376, 1-3

1.) So nimm denn meine Hände  
Und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich.  
Ich kann allein nicht gehen nicht einen Schritt  
Wo Du wirst geh'n und stehen da nimm mich mit.

2.) In Dein Erbarmen schließe mein schwaches Herz  
Und mach' es gänzlich stille in Freud und Schmerz.  
Lass' ruh'n zu Deinen Füßen Dein armes Kind,  
Es will die Augen schließen und glauben blind.

3.) Wenn ich auch gar nichts fühle von Deiner Macht,  
Du führst mich doch zum Ziele auch durch die Nacht.  
So nimm' denn meine Hände und führe mich  
Bis an mein selig Ende und ewiglich.

## Videokassette oder DVD

Am 12. September 2005 fand auf dem Franzfelder Friedhof die **Einweihungsfeier der "Franzfelder Erinnerungs- und Versöhnungskirche"** statt. Dieser historische Moment wurde von Friedhelm Wagner auf dem Video festgehalten.

Suchen Sie noch ein schönes Weihnachtsgeschenk? Haben Sie für die Errichtung der Kapelle gespendet, konnten aber aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Franzfeld fahren? Nun haben Sie nachträglich die Möglichkeit, an diesem denkwürdigen Ereignis teilzunehmen.

Für jeweils 15 Euro zzgl. Versandkosten können Sie entweder eine Videokassette oder eine DVD bei Sofie Lederer, Carl-Diem-Str. 36/003, 72760 Reutlingen (Telefon 07121 329235) bestellen.

## Nächste Ausschuss-Sitzung am Sonntag, 11. Dezember 2005, 10.00 Uhr im FC-Heim Carl-Diem-Str. Reutlingen

Liebe Franzfelder und Freunde Franzfelds, auf der nächsten Ausschuss-Sitzung müssen wir einen neuen Schriftführer für unseren weggezogenen Schriftführer Hans Stein wählen. Vorgesehen ist unser Landsmann Uwe Oster, der bisher schon die meiste Arbeit für Hans Stein gemacht hat. Die Wahl gilt bis zur nächsten Hauptversammlung im Jahr 2006. Sollte noch ein anderer Vorschlag gemacht werden, steht es selbstverständlich allen Mitgliedern frei. Alle Mitglieder sind, wie immer, zur Ausschuss-Sitzung eingeladen.

# Franzfelder feierten zum ersten Mal gemeinsam

## 45. Heimattag und 25 Jahre FKI



Von links nach rechts: Dr. Lieb, Pfr. Stehle, Hans Krotz

Zum 45. Heimattag und zum 25. Jubiläum der FKI trafen sich die Franzfelder in der Turn- und Sporthalle in Reutlingen-Sondelfingen. Nach dem Festgottesdienst, abgehalten von Pfarrer i.R. Stehle aus Mramorak, wies der Vorsitzende der HOG, Herr Hans Krotz, auf die Tradition, das Brauchtum und den Zusammenhalt einer fest gefügten Notgemeinschaft über Jahrzehnte hinweg hin. Dies komme vor allem in den jährlichen Heimattreffen der Franzfelder zum Ausdruck, ebenso wie die schweren Jahre und die Zeit nach dem 2. Weltkrieg, welche die Franzfelder mit der Enteignung, Internierung, Deportation und Flucht nicht vergessen könnten und daher immer in den Mittelpunkt ihrer Zusammenkünfte stellten. Dazu gehöre auch das Gottvertrauen, das auch nach über 60 Jahren darin zum Ausdruck komme, dass jeder Heimattag mit einem Festgottesdienst beginne. Als Ehrengäste begrüßte Hans Krotz die Erste Bürgermeisterin der Patenstadt Reutlingen, Frau Ulrike Hotz, Herrn Pfarrer i.R. Jakob Stehle aus Mramorak, den Kreisvorsitzenden der Landsmannschaft der Donauschwaben, Herrn Dany Harter, Hans Lederer, Vorstandsmitglied von Neu-Pasua und Herrn Michael Koppi aus Sackelhausen. Hans Krotz spannte einen weiten Bogen in die Vergangenheit, erinnerte an gute und schwere Zeiten und rechnete es als Verdienst der HOG an, dass 1971 ein Stifteranteil von 10.000 DM für das Haus der Donauschwaben in Sindelfingen überreicht worden sei, dass 1973 auf dem Friedhof "Römerschanze" in Reutlingen ein Gedenkstein für "die Toten der Heimat" errichtet wurde, dass im Jahre 1976 Reutlingen die Patenschaft für Franzfeld übernahm und dass im Jahre 1979 eine 2. Auflage des Heimatbuches von Lehrer Roth gedruckt und verkauft wurde. Er bedankte sich bei der Patenstadt Reutlingen für die gemeinsamen Leistungen, die oft nicht leicht

gewesen seien, aber mit Fleiß und Beharrlichkeit und später auch mit gegenseitigem Vertrauen zu einer neuen Heimat geführt hätten.

In seiner Festrede wies der Vorsitzende der FKI e.V., Herr Dr. Michael Lieb, in erster Linie darauf hin, dass die Zeit hier nicht ausreiche, alles, was die FKI in 25 Jahren getan habe, zu schildern, und dass es zwar nicht für Franzfeld, wohl aber für die Franzfelder spreche, dass 25 Jahre vergehen mussten, bis man eine gemeinsame Veranstaltung von HOG und FKI zustande gebracht habe. Er führte aus, dass es zur Gründung der FKI e.V. erst kam, als wegen eines neuen Heimatbuches Meinungsverschiedenheiten innerhalb der HOG entstanden, was aber glücklicherweise durch die Franzfelder selbst widerlegt



Dr. Lieb bei der Festrede

wurde, die allein 1300 Bücher vorbestellt hätten, bevor auch nur eine einzige Zeile gedruckt gewesen sei. Die 1. Auflage umfasste 2000 Stück. Mittlerweile seien mit überbeurteilten Neuauflagen 3000 Bücher verkauft, und noch immer kommen Bücherwünsche an uns. Auch zwischenzeitlich hätten sich die Franzfelder, die sonst jeden Pfennig zusammenhielten, durch Spenden sehr großzügig gezeigt, wenn es um Franzfeld ging, wofür Dr. Lieb ihnen sehr herzlich dankte. Das Ehrenmal für unsere "Toten der Heimat und überall in der Welt" auf dem Friedhof "Römerschanze" in Reutlingen werde seit mehreren Jahren von der FKI e.V. gepflegt, sei also mit Zustimmung der HOG auf die FKI e.V. übergegangen. Diese werde auch für die weitere Erhaltung sorgen.

Dr. Lieb bedauerte auch, dass es in der Patenstadt Reutlingen bisher nicht zu einer "Franzfelder Straße" gekommen sei, obwohl dies vom früheren Oberbürgermeister ausdrücklich versprochen worden sei und mehrere andere Städte schon "Franzfelder Straßen" oder zumindest "Franzfelder Wege" benannt haben. Als Beispiel, dass alles Mögliche für Franzfeld von der FKI e.V. getan wurde, wies er auf seinen im Januar verstorbenen Onkel Johann Schindler hin, der als früheres Mitglied des Kalenderausschusses der FKI e.V. keinen Beitrag zur Veröffentlichung im Franzfelder Kalender durchließ, der nicht mindestens einmal das Wort "Franzfeld" enthielt.

Im Übrigen wies er auch auf die Verdienste der FKI e.V. für Franzfeld hin und betonte, dass alles, was die FKI tue, ausschließlich für das Andenken an Franzfeld bestimmt sei. Dazu gehöre auch die Tatsache, dass von 1986 bis 2000 ein "Franzfelder Kalender" von der FKI herausgegeben wurde, dass die Gedenktafel an das einhundertjährige Jubiläum von Franzfeld heute wieder zweisprachig im neu renovierten Rathaus von Franzfeld angebracht sei und dass die FKI unter eifriger Mitwirkung eines "Neu-Franzfelders", nämlich des in Deutschland lebenden Kačarevers-Franzfelders Aleksandar Veličkovski am seitherigen deutschen Friedhof von Franzfeld eine "Erinnerungs- und Versöhnungskapelle" mit großzügigen Spenden der Franzfelder angebracht und 2004 eingeweiht habe, die von jedem Franzfelder besucht werden könne. (Der Schlüssel liegt auf dem Standesamt im Rathaus.) So hat man auch hier unter Mitwirkung der heutigen Franzfelder-Kačarever und ihrer Verwaltung etwas für das Andenken an Franzfeld und die Leiden und Leistungen unserer Vorfahren getan. Besonders wichtig sei in diesem Zusammenhang auch, dass zu dem neu gewählten Bürgermeister von Franzfeld, Herrn Branko Romič, ein guter Kontakt geknüpft sei, und dass dieser sich, wie der seitherige Bürgermeister, für das frühere Franzfeld und die früheren Franzfelder sehr aufgeschlossen zeigt, wovon sich alle Teilnehmer unserer letzten, diesjährigen Reise nach Franzfeld überzeugen konnten.

So handeln wir stets im Geiste der bereits 1950 herausgegebenen "Charta der Heimatvertriebenen", die zu dieser frühen Zeit schon auf Rache und Vergeltung verzichtet und sich für ein gemeinsames friedliches Europa eingesetzt haben.

1984 beteiligte sich die FKI mit großem Erfolg an der Landgartenschau in Reutlingen, auf die eine sehr gut besuchte Veranstaltung in der Listhalle folgte. Im Übrigen verwies Dr. Lieb auf die Veröffentlichungen im Internet unter [www.franzfeld.de](http://www.franzfeld.de) und [www.franzfelder.de](http://www.franzfelder.de), eine Heimatseite über Franzfeld, die von Herrn Pfarrer Stehle sehr liebevoll gestaltet worden sei. Hierfür, für die Gestaltung des Gottesdienstes heute und die Einweihung der Franzfelder "Erinnerungs- und Versöhnungskapelle" bedankte sich Dr. Lieb ausdrücklich bei Herrn Pfarrer Stehle.

So ist unser Motto wie das unserer Vorfahren gleich geblieben:

"Fleiß, Redlichkeit und Glaube,  
erhoben uns vom Staube."

Und für uns als FKI e.V.:  
"Alles nur für Franzfeld!"

## Achtung! Wer vermisst Bilder ?

Wir haben im Nachlass von Herrn Johann Schindler noch eine große Anzahl von Bildern gefunden. Diese befinden sich jetzt bei Frau Sofie Lederer. Da wir ihr nicht zumuten können, die Interessenten zu ermitteln und die Bilder zu verschicken, fordern wir alle Franzfelder, die noch Bilder vermissen, auf, einen **frankierten** Briefumschlag mit der **genauen Adresse, wo die Bilder hingeschickt werden sollen**, zu senden an:

**Frau Sofie Lederer**  
**Carl-Diem-Straße 36/003**  
**72760 Reutlingen**  
**Telefon 07121 329235**

**An diese Adresse künftig bitte auch alle Traueranzeigen senden.**

# Spendenaufruf im Franzfelder Nr. 38 + 39

**Auf unsere Spendenaufrufe in den "Franzfeldern" Nr. 38 und 39 haben wir eine solche Menge an Spenden erhalten, dass wir unsere "Erinnerungs- und Versöhnungskapelle" voll aus eigenen Mitteln bauen konnten. Das hat uns gezeigt, dass unsere Landsleute großzügig sind, wenn es um Franzfeld geht. Dafür wollen wir uns heute recht herzlich bedanken. Dennoch haben wir intern durch Sonderbuchung den Wunsch der Spender beachtet, ihre Geldgabe entweder für die Zeitung, für die Gedenkstätte oder allgemein für die Zwecke der FKI e. V. zu verwenden, wobei wir uns vorbehalten, wenn kein genauer Zweck angegeben ist, das Geld für die Gedenkstätte zu verwenden. So war unser Aufruf auch gedacht. Nachstehend die Namen der Spender ohne Betrag, da wir keine Unterschiede machen wollen:**

Alexa Karl - Appel Theresia, Bietigheim - Augsburg Susanna, Reutlingen - Barth Barbara (340), Balingen - Bauer Katharina (901) - Baum Jakob, Reutlingen - Baumann John, Kanada - Baum-Erben Josef (693B), Wüstenrot - Baur Karl, Lichtenstein - Baur Maria geb. Frangesch - Bechtler Sophie - Becker Maria, Reutlingen - Bitz Sebastian, Reutlingen - Bogert Josef und Ella, Forchtenberg - Bogert Katharina (107) - Bogert Peter, Linz - Bräuer Magdalena - Braun Barbara (238A) - Brumm Adam - Cicka Elisabeth, Oberreichenbach - Class Heinz und Edelfriede - Dech Johann, Brackenheim - Deininger Stefan und Elisabeth - Deringer Eva, Eschweiler - Eberle Martin, Steinheim - Ehresmann Theresia - Eichholz Heinz (225) - Ertle-Kendel Hedwig (686 Lay), Saarbrücken - Eschger Elisabeth und Roland (87), Mannheim - Fett Edda, Dogern - Fetter Barbara, Reutlingen - Fetter Friedrich und Theresia (553), Mühldorf - Fetter Matthias, Erlenbach - Fetter Michael und Wilhelmine (109) - Fischbach Eleonora - Flach-Szabo Elisabeth, Neusaess (440) - Frey Eva - Fuchs Elisabeth, geb. Eder, Reutlingen - Gallick Matthias, Ostrach - Gallik Andreas (76) - Gaubatz Fritz und Franziska (802), Feldkirchen - Gaubatz Johann (802 + 123), Gröbenzell - Gebhard Michael, Schweningen - Gebhardt Adam und Christina - Gebhardt Adam, Neubulach - Gebhardt Friedrich und Elisabeth - Gebhardt Jakob (446) - Gebhardt Johann und Rosalia - Gebhardt Philipp (419) - Gebhardt Sophie, Bad Vilbel - Geist Elisabeth - Gertler Johanne (267), Passau - Gerwich Theresia (602B), Königstein - Gleich Jakob und Christina (365), Reutlingen - Gorbelt Eva (96), Reutlingen - Grasnek Willi (678B) - Grauer Adam - Gross Johann und Barbara - Günther Mathias und Irmgard (257) - Gutwein Jakob - Haas Johann und Elisabetha (242) - Hagenbucher Susanne (886), Pullach - Hailfinger Susanne - Heineremann Elisabeth, Wannweil - Henke Barbara, Winterlingen (462) - Henke Christine, München - Henke Fritz (821) - Henke Karl - Hering Herbert (395) - Herrmann Egon, Bietigheim-Bissingen - Herzog Gerhard (258) - Hess Karl (907) - Hild Barbara, Reutlingen (657) - Hild Elisabeth, Reutlingen - Hild Hans und Rita - Dr. Hild Jakob, Wannweil (51) - Hild Johann und Ilse, Reutlingen - Hild Katharina, Eningen und Hittinger Martin - Hild Konrad, Pfullingen - Hildenbrand Friedrich (172) - Hirsch Andreas und Susanne - Hittinger Andreas - Hittinger Elisabetha - Hoff Adam und Margit - Hoffmann Christine - Holzmüller Adam (704) - Holzmüller Johann (671) - Huber Friedrich (428), Villingen-Schwenningen - Huber John, USA - Huber Katharina - Huber Michael Adolf, Albstadt - Hummel Adam (233), Frankenthal - Hummel Johann und Eva (511A), Reutlingen - Hummel Johanna, Metzlingen - Ihre Franz, Fellbach - Ivko Magdalena (132B), Reutlingen - Jahraus Adam (517 B), Pfullingen - Jahraus Adam, Reutlingen - Jahraus Jakob jr. - Jahraus Jakob,

Gaggenau - Janosch Johanna - Kaiser - Kaschuba Georg und Christine - Kaschuba Johanna (330) - Kaschuba Michael - Künke Barbara (273), Waiblingen - Klingel Josef und Barbara - Knausenberger Hans - Koch Anita (86), Herrenberg - Koch Anita, Herrenberg f. Koch Katharina geb. Husez - Koch Friedrich - Koch Inge (356B), Nidda - Koch Jakob, Bisingen - Koch Josef (462) - Koch Josef, Offingen - Koch Karl und Katharina (261A), Fürstenfeldbruck - Koch Katharina geb. Huber - Koch Michael und Anna, Biberach (775A) - Kohr Käthe, Nagold-Hochdorf (695) - Koos Franz und Juliane, Deidesheim - Kopp Hans für Kopp Fritz - Korneck Susanna, Metzlingen (514) - Kowatsch Barbara, Reutlingen - Krummenacker Katharina - Kühns Walter, Dormagen - Kutschner Nikolaus und Reinlinde (397) - Lamnek Barbara (187), Reutlingen - Landa Eva, Schwaigern - Langermann Katharina, Speyer - Lapp Authari - Lapp Franz (58B) - Lapp Georg - Lapp Michael und Annemarie (386A) - Lapp Susanne, Reutlingen - Leberherz Reinhard - Lederer Hans und Sofie - Leitenberger Barbara (695), Horb - Leitenberger Elisabeth (280) - Leitenberger K. (280) - Leitenberger Karl (544) - Lelle Franz (167) - Lerner Juliane - Lieb Elisabeth, Gaggenau - Lieb Friedrich, Guntramsdorf - Lieb Hermann und Irmgard (66) - Lieb Josef (934) - Lieb Juliana, Reutlingen - Litzberger Barbara - Löchel Katharina, Römerberg (906) - Löchel Martin sen. - Löchel Sofia, Wüstenrot - Lukas Eva - Majcen Heinz, Reutlingen - Malthaner Adam (739), Stuttgart - Margrandner Ludwig (529) - Markl Karl und Viktoria, Passau - Matje Adam (73), Weißbach - Mautz Mathias - Meder Wilhelm, Kürnbach - Meinzer Friedrich (873) - Meinzer Katharina (863) - Menesdorfer Gottliebe - Mergel Elisabeth, Illertissen - Merkle Christine - Merkle Johann (554), Reutlingen - Merkle Karl (296A) - Merkle Konrad und Barbara, Reutlingen - Merkle Martin (296A), Bergisch Gladbach - Merkle Martin und Inge - Merkle Matthias, Ahrensburg - Mernyi Wilhelm, Wien - Messner Hans und Andrea (566) - Metzger Adam - Metzger Jakob und Christine - Mihajlov Julijana (127), Stuttgart - Modl Elisabeth, Pfreimd - Mohr Elise, Reutlingen - Mohr Fred, USA - Mohr Jakob und Apollonia (695) - Mohr Juliana (598A), Eningen - Mohr Käthe, Nagold-Hochdorf - Mohr Konrad und Christel (598) - Mond Elise - Morell K., Niefern - Morgenstern Adam (403) - Morgenstern Adam und Ther. - Morgenstern Johann - Morgenstern Josef (373), Ohmenhausen - Morgenstern Josef, Reutlingen - Morgenstern Juliane - Müller Barbara - Müller Johann, Ulm - Müller Johanna (891 Witzenberger), Frankfurt - Müller Sepp - Nadj Vinzenz (620B/Hild), Reutlingen - Niesch Wolfgang und Theresia (829) - Obmann Friedrich - Obmann Otto (501) - Off Elisabeth (896) - Omasta Johann und Elsa - Oster Barbara - Oster Elise - Oster Julianna, Reutlingen - Ostermeier Josef und

Elisabeth, Tutzing - Peidl Katharina, Sindelfingen - Pohnke Elisabeth - Polz Juliane, Riederich - Raff Johanna (937), Klein - Rehmann Karl und Christine - Relinger M. od. Joh. - Reppert Andreas (877) - Reppert Johann (877) - Richert Elise, Eningen (639) - Rödler Elisabeth (82A), Reutlingen - Rödler Friedrich und Elis. (82A) - Rödler Jakob, Ludwigshafen - Rödler Theresia, Reutlingen (239) - Rödler, Reutlingen (82A) - Röhm Walter (414), Nürnberg - Salomon Christine, Tübingen - Sammelspende USA Hoff, Schmidt, Lenz, Leitenberger - Sattelmayer Magdalena (834) - Sautner Christine (515) - Schaldecker Katharina - Scherer Theresia - Scheuer Rosine, Balingen - Scheuermann Adam (778A) - Scheuermann Friedrich (741) - Scheuermann John und Margarete, Kanada - Scheuermann Martin (574) - Scheuermann Michael - Scheurer Rosine - Scheurer Theresia (651) - Schindler Dr. Karl und Elke - Schiposch Michael, Eningen - Schlegel Otto, Keltern - Schmidt Elise, Schwieberdingen (663) - Schmidt Eugen (449) - Schmidt Günther (136) - Schmidt Josef (663) - Schmidt Resi, Sammelspende USA - Schmitt Horst - Schneider Elisabeth, Wien - Schneider Friedrich (213), Aulendorf - Schnur Johann und Eva (873) - Scholler Christine (67) - Schönhaar Alfred und Julianna - Schönhaar, Mühlfeld - Schuller Elisabeth, Metzingen - Schütz Johann, Neukirchen - Schütz Michael (449), Reutlingen - Schwab Katharina (356A), Bad Vilbel - Schwabe Elisabeth geb. Mautz, Bad Vil-

bel - Schwalb Georg, Balingen - Schwald Georg - Schwaner Michael und Susanna - Seiler Susanne, Karlsruhe - Sejdinovic Hrusto - Sejdinovic Maria - Siller Maria - Siraky Theresia - Spaskovski Kristina, Gaggenau - Stein-Imm Marianna - Strapko Jakob - Supper Jakob, Lichtenstein - Theurich Heike (26) - Toht Christine, Fellbach - Tot Paul und Susanne - Tretter Mathias und Katharina (202) - Uhl Peter, Gaggenau - Ulmer Elisabeth, Reutlingen - Ulmer Johann und Aloisia (578) - Ulmer Katharina, Reutlingen - Ulrich Fritz und Emma (207A) - Ulrich Jakob und Ludwine (366) - Ulrich Johann und Magdalena (366) - Vogel Barbara - Volb Barbara, Balingen - Von Frankenberg Elisabeth - Wagenhals Adam - Wagenhals Adam und Maria (968) - Wagenhals Johann (968) - Wäscher Eva, geb. Meng, Hemer - Weber Jakob - Weblor Magdalena - Weidle Elisabeth, Jockgrim - Weidle Karl und Johanna (654), Reutlingen - Weidler Elisabeth (38), Jockgrim - Wendel Barbara, Reutlingen - Wiedner Theresia - Wlassak Karl (749), Waldenburg - Zeis Christine, Wien - Zeller Julianna, Wüstenrot - Zeller Michael und Katharina - Zimmerer Eva und Gerhard

Wir danken hiermit allen Spendern herzlichst!

Ihre  
Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft e.V.

## 75-er Feier des Jahrgangs 1930 Franzfeld



Foto: Reinhard Jahraus

**Hintere Reihe (v.l.n.r.):** Barbara Kuncinger/Oster, Eva Zimmerer/Fetter, Barbara Lapp/Scheurer, Johanna Hummel/Koch, Josef Koch, Christine Hoffmann/Maus, Eva Hummel/Müller, Katharina Pausart/Müller, Dr. Gerhard Hein, Johann Morgenstern, Johann Eberle, Mathias Frey, Karl Leitenberger, Michael Wenz, Michael Hildenbrandt, Karl Merkle, Franz Oster.

**Mittlere Reihe (sitzend v.l.n.r.):** Josef Morgenstern, Jakob Jahraus, Christine Hallinger/Margrantner, Christine Mayer/Leitenberger, Leni Litzenberger/Fetter, Barbara Leitenberger/Mohr, Magdalene Welker/Schindler.

**Vordere Reihe (kniend v.l.n.r.):** Johann Groß, Johann Kopp. Nicht auf dem Foto, aber anwesend waren: Jakob Hild und Johanna Janosch/Malthaner.

Am Pfingsttag, dem 14. Mai 2005, um 14.00 Uhr, trafen sich ca. 45 Schulkameradinnen und Schulkameraden des Jahrgangs 1930 aus Franzfeld mit ihren Angehörigen im Café Bohn in Metzingen und die Freude über das Wiedersehen war groß.

Nachdem sich alle beim Kaffee mit leckeren selbstgebackenen Kuchen gestärkt hatten (ein besonderer Dank gilt den Kuchenspenderrinnen), begrüßte Jakob Jahraus alle Anwesenden recht herzlich.

Er richtete Grüße aus von denjenigen, die leider aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr dabei sein konnten, aber ihren Kameraden ein gelungenes Fest wünschten. Jakob Jahraus gab auch zu bedenken, dass dieses Treffen vielleicht das letzte seiner Art für diesen Jahrgang sei.

Nach der Begrüßung gab es eine Schweigeminute für die Toten des Jahrgangs 1930, insbesondere für diejenigen, die in den letzten 5 Jahren, d.h. seit dem letzten Treffen verstorben waren: Michael Scheuermann (Ungarn), Josef Morgenstern

(Stuttgart), Adam Mohr (Balingen), Josef Reiter (Oferdingen), Adam Metzger, Elisabeth Fempel/Hoffmann (USA)

Im Anschluss gab es Gelegenheit zum Gespräch. Man hatte viel zu erzählen von Kindern und Enkeln, von Freuden und Sorgen und auch von so manchem Gebrechen, mit dem man eben, wenn man älter wird, leben muss. Nachdem man, wie immer, einige Gruppenfotos gemacht hatte, gab es gegen 18.30 Uhr Abendessen und gegen 20.00 Uhr begann der gemütliche Teil mit Musik.

Es war nochmals ein gelungenes Fest, bei dem zwar nicht mehr so viele Gäste wie früher anwesend waren, aber alle zufrieden waren, wie die vielen Dankeschreiben und Anrufe im Anschluss erkennen ließen.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die da waren und vor allem denen, die geholfen haben, dieses Fest zu gestalten.

Euer Schulfreund  
Jakob Jahraus

## Das Wunder der Heiligen Nacht

”Es war amol am Abend spat  
A wunderschöne Nacht  
Die Stern am Himmel leuchten so hell  
Es war a liebliche Pracht”

So wie im Lied war es auch an jenem Heiligen Abend in unserem Dorf 1945 in Rödlers Hof. Eine kleine Gruppe junger Mädchen standen vor dem Kuhstall und erzählte von anderen Weihnachtsabenden. Wir fühlten uns verlassen und vergessen im Konzentrationslager. - Ach wie groß war doch unsere Sehnsucht nach dem Elternhaus, der warmen Stube, der Familie, dem schön geschmückten Tannenbaum und dem wohlriechenden Duft von Mutters gutem Essen und der Weihnachtsbäckerei. Eine feierliche Stille erfüllte den Hof, denn

unsere Gedanken flogen in die Freiheit, weit von jenem Ort. Eine Sternschnuppe, die einen großen Bogen über den Himmel zog, rief uns in die Wirklichkeit zurück. Unsere Augen waren nach oben gerichtet, wir sahen die unzähligen Sterne über uns. Hinter uns im Stall waren die armen Menschen, für die kein Platz in ihren eigenen Häusern mehr war, es erinnerte uns an einen anderen Stall, den Stall in Bethlehem: Dort gab es auch keine warme Stube mit großer Feier und üppigem Essen. - Dort aber geschah ein Wunder, welches alle Menschen erlöste, die das Geheimnis ergründen und den Herrn Jesu finden, so wie es die Weisen taten und noch immer tun. In jener Nacht sahen auch wir seinen Stern.

Resi Held Siegl

## Zur Erinnerung

an die vierhunderste Jahreswende der  
Geburt Dr. Martin Luthers

von den Franzfelder evang. Frauen am  
10. November 1883



*Gefunden im Hause Morgenstern in Franzfeld.*